

OANA AG Publikationskosten: Protokoll 3

Anwesend: Brigitte Kromp (KEMÖ), Karlo Pavlovic (Max Perutz Library), Falk Reckling (FWF), Katharina Rieck (FWF), Michael Strassnig (WWTF),

Abwesend / Entschuldigt: Sylvia Petrovic-Majer (Open Knowledge Foundation), Frank Koren-Wilhelmer (Uni Graz), Ute Sondergeld (KEMÖ)

Ort/Zeit: FWF, 16.12.2015, 10:00 – 12:00 Uhr

1. Berichte

- Konferenz Berlin12 und Max Planck Initiative: Falk Reckling nahm an der Konferenz Berlin12 teil, bei der der Umstieg von wissenschaftlichen Journalen auf Open Access von internationalen TeilnehmerInnen diskutiert wurde (mehr Informationen siehe [online](#)). Anhand der Folien von Ralf Schimmer präsentierte FR das Konzept der Max-Planck-Gesellschaft zur organisatorischen Zusammenarbeit bei der Transformation zu Open Access. In der anschließenden Diskussion einigten sich die AG TeilnehmerInnen darauf, das vorgestellte Open Access Transformationskonzept für Österreich als AG Ziel auszuarbeiten.
- Im Februar wird FR die neue Präsidentin der UNIKO Dr. Sonja Hammerschmid sowie Dr. Johannes Fröhlich vom Forum Forschung treffen und dort das Thema Open Access diskutieren und um eine stärkere Unterstützung der Leitungen der Forschungsstätten werben.
- Die Niederlande haben sich mit Elsevier geeinigt und werden in den nächsten drei Jahren Journals des Verlags beziehen, jedoch mit OA Auflagen. In einem [Interview im Journal Science](#) hob der niederländische Verhandler Gerard Meijer Österreich als Land mit großem Potential bei Open Access Verhandlungen mit Großverlagen hervor. *"We hope that other countries will get to the same result," Meijer says. Which country will be next to fight? "Austria is a good one," he says. "They are small like us and very organized."*

2. Weitere Schritte und Überlegungen zur Weiterführung der AG

- Am 7.- 8.März 2016 findet der [ESAC](#) Workshop statt, bei dem voraussichtlich Brigitte Kromp, Karlo Pavlovic und Katharina Rieck Österreich vertreten werden.
- Derzeit gibt es in Österreich viele Initiativen, die Open Access und Open Science zum Schwerpunkt machen. Falls es zu einer Weiterführung der AG Publikationskosten kommt, sollte darauf geachtet werden, dass Überschneidungen mit bereits bestehenden Arbeitsgruppen soweit als möglich vermieden werden.
- Bis zur Jahresversammlung der OANA am 1.Juni 2016 soll noch ein weiteres Treffen der AG stattfinden (voraussichtlich Ende März 2016). Bis dahin soll der Umsetzungsplan auf OA der Max Planck Gesellschaft auf Österreich übertragen werden und als Ergebnis der Arbeitsgruppe am 1.Juni präsentiert werden.